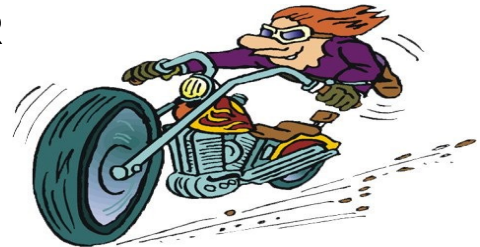


Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011

REGEN NEBEL SONNE PUR DAS WAR 'NE FLOTTE RENNSTEIG-TOUR!



Zum schönen langen Fronleichnams-Wochenende stand die diesjährige Frühjahrstour nach Thüringen in den dortigen Wald und drumherum an. Wie schon so oft trafen wir uns alle an der reizvoll gelegenen Tankstelle zu Limburg an der A3 und waren vollgetankt fast alle fast pünktlich erschienen. Es galt eine ordentliche Etappe nach Suhl im Herzen Thüringens zu absolvieren. Zu den bekannten Gesichtern als da wären Brigitte, Diana, Uli, HD, Humpy, Basti, Paule und Bonsai gesellten sich in diesem Jahr zwei Neue dazu, nämlich die Else (eigentlich die Martina) und Mann von Else (eigentlich der Udo). Nach einem kurzen Wiedersehensgerubbel der Herren Uli und HD, dem Fahr-Briefing und der Ausgabe der handgeschnitzten Roadbooks ging es dann los. Zunächst tuckerten wir gemütlich mit durchschnittlich 127km/h über die A3 in Richtung Süden. Schneller wäre auch gegangen, aber dann hätte Männe seine Wäsche verloren (daran arbeiten wir dann bis zum nächsten Mal, versprochen). Nach dem Höhepunkt, dem tollen Stau kurz vor Hösbach, konnte es ja nur noch besser werden und das sollte es dann auch. Hösbach runter und ab in den frischen Wald! Hier wurden wir dann erstmalig gesprengt, da sich ein Bläschen gebildet hatte. Uuii. Nach den ersten Verwirrungen (sowas waren wir halt alle nicht gewohnt) konnten wir uns wieder sammeln und fuhren erst mal 300 Meter weiter zum Engländer. Dieser überregional bekannte Treffpunkt für Biker aller Art, berühmt berüchtigt allerorten, bei dem man an schönen Tagen kaum einen Parkplatz 3 Kilometer im Umkreis findet, hatte netterweise den Feiertag verpennt und GESCHLOSSEN! Welch eine Schande und wat soll dat denn? Kann man nix machen. Wenigstens haben wir dort noch 'ne schöne Street getroffen und nachdem sich alle wieder fahrfertig machten, ging es im zügigem

Inhaltsverzeichnis

Tourbericht_____	alle Seiten
Friseur Salon Brischitte_____	2
Fahrschule aktuell Teil 1_____	2
Verluste und Malässen_____	3
Auf Schusters Rappen_____	4
Rostbrätl_____	4
Schleizer Dreieck_____	5
Fahrschule aktuell Teil 2_____	5
Suhl, die Waffenstadt_____	6
Wetterbericht_____	7
Wurstexpress_____	7
Ratespiel_____	8
Impressum_____	8

Rennsteigi 2011

Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011

Ritt weiter durch den Main-Spessart-Teil. Hier ist der Wald noch dunkelgrün, die Strassen prima und wenn nicht gerade 2 Waschbärenkinder am Strassenrand spielen oder nach Futter suchen, gibt es keinen Grund für Herzkasper. Hoffentlich wurden die beiden von ihrer Mama wieder eingesammelt... So konnten wir die teils genialen Strecken mit guter Speed und auch die schöne Gegend genießen und liefen alsbald in Bad Brückenau ein, wo wir anne Tanke eine kurze weitere Rast machten. Die Pipi-Fraktion hatte die Wahl, ob sie mit dem Schlüsselanhänger auf's Klo geht oder gleich in denselben hineinpullert (was doch wohl keiner gemacht hat,

oder?). Der Rest ruhte kurz an der praktischerweise aufgestellten Biergartengarnitur und streckte die Gräten. Beim Aufsitzen fielen doch dann tatsächlich 4,3 dicke freche Wassertropfen vom Himmel und wir machten uns schleunigst aus dem Staub. Weiter ging es nach Neustadt a.d. Saale. Eine putzige Altstadt mit großzügigem Marktplatz und lecker Eisdiele war unser nächstes Ziel. Gut geparkt konnten wir uns hier bei einem Cappu oder Wasser, einem Eis oder Bienenstich erfreuen. Obwohl, letzteres war dann zumindest für HD nicht so erfreulich, denn er wurde von einem noname-Monster in die Halsschlagader punktiert und hatte sprichwörtlich „einen dicken Hals“. Da er nicht so viel gejammert hat, sind wir dann auch weitergefahren und kamen mehr als dicke im Zeitplan an unserem Ziel, dem Hotel Friz, der Bikerhütte, in Suhl an. Die kleine Extrarunde hatte ich schon unauffällig eingebaut (das waren die Schmiedefelder Kurven, nicht aber die Ortsdurchfahrt nach der Shell), so daß für den ersten Abend erst mal kein weiterer Bedarf an extra Turns bestand. Im Friz empfing uns eine fröhliche Service-Mannschaft rund um Wirt und Hausherr Uwe mit einer leckeren Runde Kellerbier, das uns in Kürze noch an Herz und in die Kehle wachsen sollte. Die Bikes wurden nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, parkt zuerst“ in

Ihr Helm-Frisur-Friseur!!



Lust auf eine neue Frisur im Helm-Wellen-Look aber keine Bock auf Helm?

Dann kommen Sie zu uns und wir drücken Ihnen die Welle in den Schopf.

Diese Woche außerdem im Angebot: die Wellen-unsichtbar-Daatschkapp für den besonderen Anlaß, fragen Sie nach im Salon Brischitt.

Fahrschule aktuell: Die EINBAHNSTRASSE

Der Begriff **Einbahnstraße** bezeichnet eine Straße, in der sich Fahrzeuge nur in eine Richtung bewegen dürfen. Durch eine entsprechende Beschilderung wird der Verkehrsteilnehmer auf diese Verkehrsregelung hingewiesen (jaja). Die Einbahnstraßenregelung gilt im Normalfall für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger ausgenommen), für bestimmte Verkehrsteilnehmer kann durch eine Zusatzbeschilderung die Fahrt entgegen der Einbahnstraße freigegeben sein (z.B. in Ruhla)

Quelle (wegen Dokortitel): wikipedia



Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011

die Garagen gestellt und dann gab es wie gewohnt ein kleines Verschnauferli im gemütlichen Biergarten. Diana und Else konnten sich nicht beherrschen und brauchten erst mal einen richtig guten Orgasmus, dieser wurde dann auch an Ort und Stelle auf den Tisch gestellt und genüßlich verschlurft (sah schlimmer aus als er wohl schmeckte...). Danach erfolgte die Erstversorgung von HD's Stich, dazu kam als Gruß aus der Küche 'ne dicke medizinische Zwiebel antransportiert. Eine Hälfte klebte heilend an HD's Hals, die andere Hälfte zog sich der Humpy rein und das ohne auch nur winzigst mit der Wimper zu zucken, buähhh!!! Uns alle zog es nach und nach in die Zimmer/Dusche etc. und unser lecker Abendessen gab es dann im gemütlichen Gewölbessaal auf der Empore. Wann der Spruch des Tages genau aufkam, läßt sich nicht mehr ganz nachvollziehen, aber spätestens zu Tisch wußten dann alle: Wie sagt der Kölner wenn der Rasenmäher kaputt ist? **Dat mäht nix.** hihi. Mit nötiger Bettschwere, einigen Runden (sorry, aber die sind leider nicht katalogisiert) und gut gelacht ging es dann in die Heia. Die Herrschaften mit Komfort-Zimmern konnten in ihren Gemächern noch eine Runde Tango tanzen, die Klassiks hüpfen knapp ums Bett, aber was soll's, Hauptsache gut gepennt!

Freitag. Das Wetter soll durchwachsen werden. Die Wetteraussichten besagen einen schö-

Diesjährige Verluste und Malässen

HD: Hals durchstoßen von unbekannt, außerdem Finger beim Bowlen halb abgerissen.

Udo: Feuerzeug. Hat's dann immer probiert mit „Dein Feuerzeug ist aber schön, DAS hätte ich auch gerne...“.

Humpy: vom Glauben abgefallen, daß ein Bonsai mit Speed auffe Street fährt und temporär verlustig der BMW-Schlüssel, der sich nur mal ans Bein geklettet hatte.

Mehr gab's wirklich nicht, keine Packtaschen angekokelt, keine Brösel oder Kratzer (toitoitoi), keine weiteren Ausfälle... **Dat hamwer gerne!!!!**

neren Samstag als Freitag, also wird kurzerhand die Samstagstour vorverlegt, da diese einerseits kürzer ist und andererseits die Ost-Route auf keinen Fall ins Wasser fallen sollte... Na gut, auf geht's frohgemut in den Nordosten! Nach Rührei-Frühstück (bei Uli vor allem mehrfach) starteten wir den dunklen Wolken entgegen. Und was soll man sagen? Die haben sich einige Zeit lang vor uns nicht ausgekotzt bzw. ausgereget. So sind wir gemütlich durch die geile Landschaft gefahren, vorbei an den **künstlichen** Trusetaler Wasserfällen hoch zum Großen Inselsberg. Die 500m Anfahrt im knietiefen Rollsplit waren nicht nett, dafür wurden wir trotz Bewölkung oben auf dem Berg durch eine schöne Aussicht entlohnt. Auch Köln war gut zu sehen. Da der

Wind doch ein wenig frisch blies, verzogen wir uns in die gute Stube und tranken im Schatten diverser Geweihe ein paar heiße Schokoladen und ähnliches. Danach ging es weiter, erst mal retour durch den Rollsplit und dann hoch Richtung Ruhla. Dort wurde uns die Dauerbaustelle zum interessanten Verhängnis. Während ich schon mal entgegen der Einbahnstrasse (gebt's zu, hat doch eh keiner gemerkt) losfuhr und mich dann 150 Meter weiter im Ort wunderte, wo die alle auf einmal bleiben, ja, da blieben sie wohl erst mal stehen... huh! Männe hat mich dann am mini-a-thür abgeholt und danach mußten wir die „spezielle Abkürzung“ abhaken und sind ein paar Orte wieder zurückgefahren. Zur Strafe fing es nun leider an zu regnen, so daß die Regenpelle übergezogen werden mußte. Bei dieser Gelegenheit pflückte Humpy ein paar Walderdbeeren und Blaubeeren (er ist echt

Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011



Auf Schusters Rappen

Nicht auf leisen Sohlen schleichen wollen? Lieber auf höherem Plateau dahinstelzen? Wir erfüllen Ihnen auch Ihre ausgefallensten Wünsche und tackern Ihnen gerne eine Handvoll Sohlen unter die Latschen. Aber nicht umknicken oder treten! Anfertigung auch auf Rezept.

wie ein Trüffenschwein, verschwindet im Wald und kommt mit Köstlichkeiten zurück), Pipi gab's auch und als wir dann alle „an“ waren, hörte der Regen auf. Hhmm. Auf zumindest nasser Strasse fuhren wir weiter und trudelten als nächstes bei schönstem Sonnenschein im Schloß Philippsthal ein. Dort wollten wir unsere nächste Pause abhalten. Die Moppeds standen schön im Innenhof, die Sonne brannte. Dann kam eine böse böse dunkle Wolke und weil das Essen eh noch dauerte, gingen

wir vorsichtshalber und nicht eine Minute zu früh rein ins Gebäude. Schon fing es an zu regnen was das Zeug hält! Da das Essen eh noch was länger dauerte... konnten wir den Regen in aller Ruhe aussitzen und sind dann unglaublicherweise in fast schönstem Wetter wieder weitergefahren! In Sichtweite konnte man einen riesigen Kali-Abraum-Berg sehen, war nicht Salz oder Pfeffer. Die Strasse war zwar stellenweise naß, aber es hielt sich dann bis nach Hause. Auf dem Heimweg haben wir leider Uwe's Geheimtipp „die Hohe Geba“ vermutlich nur um wenige Meter verfehlt und sind dann aber auch so noch ganz nett nach Hause gekurvt. Bei den obligatorischen PPPausen wurde der Udo hin und wieder ganz ländlich und erkundete die umliegende Botanik auf seine ganz eigene Weise, indem er seiner KTM auch etwas Freude angedeihen ließ... so müßte man fahren können... schnüff. Im Friz angekommen war es uns ein wenig fröstelig, die Mopeten wurden rasch in die Garage gedrückt (HD hat seine Jappse förmlich reingebrannt), (dieses mal eingeparkt von einer BullerBuell) und nach dem letzten Kellerbier ging es zu Tisch. Zuvor hat HD die Putze raushängen lassen und erst sein Bike und dann noch ander Leut's Helme gereinigt, sehr vorbildlich! Andere lassen ihre Frauen ran... Wieder sitzen wir an diesem Abend gemütlich auf der Empore und denken an nichts Schlimmes. Runden-König Humpy hat dann erst mal sein Weinglas tiefergelegt, bevor er hoch hinaus die 5Liter Stangenbier springen ließ. Und das ist dieses Mal wirklich wörtlich zu nehmen! Fröhliches Zapfen bei Tische ist halt immer noch ein Kracher und echt schön! So konnten wir alle nach einem schönen Tag und lustigem Abend müde in die Kiste fallen und uns auf den

Rostbrätl - Die leckere Spezialität aus Thüringen!

Man nehme eine marinierte Scheibe vom Schweinenacken und grille diese über Holzkohle, fertig!

Das gute Stück wird eingelegt in Bier und Senf und geheimen Zutaten, gegessen wird's garniert mit Zwiebelringen und dazu Brot oder Bratkartoffeln, lecker!!

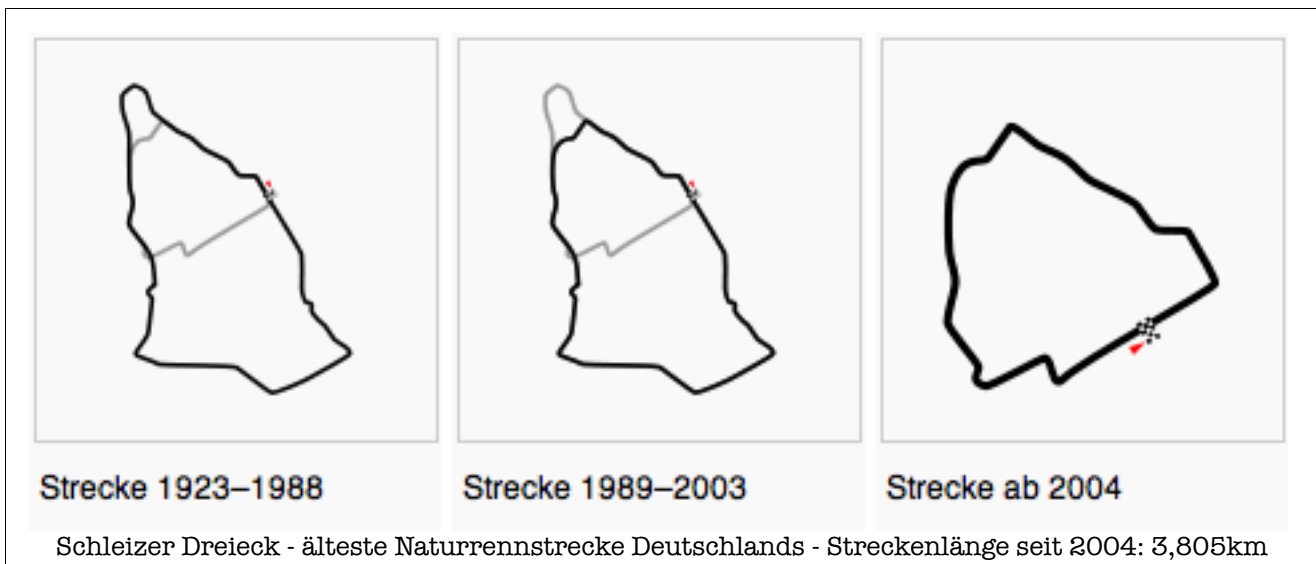
Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011

folgenden Tag vorbereiten.

Samstag, Frühstück um 7:30 Uhr! Jawoll, wir sind früh an den Eiern, die uns Rührei-Uwe, der immer gutgelaunte Stift, perfekt zubereitet. Auch die Fest-Eier in Schale sind prima,



sie haben alle ein Gesicht und kaum einer traut sich diese zu köpfen. Für den heutigen Tag steht die 300km-Runde zum Schleizer Dreieck an. Wir sind also schon früh auf den Socken, das Wetter scheint mitzuspielen, die Vorhersage liegt bei 15% Regenwahrscheinlichkeit. Eigentlich doch super! Der Basti läßt sich noch schnell die Kette fetten und Männer stellt heute auch die richtige Tour im Navi an. Nun geht es also los. Es ist noch recht schattig am Anfang und als wir die erste Etappe (mit der endgeilen Katzhütter Strecke, wo ward ihr?) auf dem Fröbelturm beenden, gibt's schon Frostbeulen. Udo fährt wieder in den Wald, Bonsai nur geradeaus auf Schotter und ansonsten bleibt außer einen Besuch von Uli (huhu!!!) auf dem Turm nicht viel zu tun da oben. Boah was war das noch schattig. Nix wie weg hier und weiter auf gemütlichen Wegen Richtung Speichersee Hohewarte. Dort gibt es einen schönen kostenpflichtigen Parkplatz, eine Showkurve und lecker Bratwurst mit Aussicht auf den See und die befahrbare Staumauer. Ein schöner Platz zum Rasten, was auch die anderen 3589 Mopedfahrer und 51 Trikes dachten. Hier ist was los, wer da nicht's zu gucken hat, ist selber schuld. Gut gestärkt ging es dann weiter um den See herum und hinein in den Wald, wo wir kurz darauf auf die Gruppe Moppeds mit Blockade-Bus aufliefen. Ok, im Wald konnte man letzteren nicht ohne lebensverneinenden Fahrstil kassieren und Platz machen war von dem Deppen auch nicht angesagt. Als es dann wieder ländlich wurde und die Gruppe vor uns nicht gerade euphorisch zuckte, haben wir die ganze Kolonne kurzerhand abgewickelt und konnten somit auch noch vor Eintritt der Dunkelheit am Schleizer Dreieck eintreffen. Hier war ein kurzer Stopp am Fahrerlager angesagt und dann

Fahrschule aktuell
Heute: Gruppenfahren
in Ortschaften.
Oberste Regel:
vergiß alles, Hirn
aus, Leck Arsch und
immer zügig
hinterher!!! Damit
gelingt auch die
schwierigste Tour
und alle bleiben
schön zusammen....
Wo kommen wir denn
sonst hin????!!!

Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011

eine gemütliche StVO-konforme Runde über die Rennstrecke. Zugegeben, der Ritt über die gesperrte Strecke war schon verlockend... Es ging weiter wieder in Richtung Süd-Westen und nach Saalburg, wo unsere nächste Pause anstand. Da es noch immer recht frisch war, verzogen wir uns ins Cafe statt an den See. Fast wären wir auch länger geblieben, denn hier hat der Humpy sein Schlüsselerlebnis gehabt. Nämlicher war plötzlich verschwunden! Fand sich dann aber glücklicherweise wieder im Hosenbein und wurde mit einem sterilen Taschenmesser von Else herausoperiert. Ohne einen einzigen

Tropfen Blut zu vergeuden! Sehr gut!! Nach diesem Schrecken sollte uns der nächste schon bald ereilen. Leider fing es nämlich an zu regnen bzw. war stellenweise patschenaß, so daß uns die enge Heimtour total verwässert wurde. Irgendwann zogen wir dann auch die Regensachen über, weil es dazu auch noch schweinekalt wurde (war offiziell schon Sommer wohl gemerkt). Nicht gerade ein Traumwetter für die definitiv traumhafte Strecke (zumindest im trockenen, ich schwöre es!). Als dann auch noch frischer Rollsplitt auf der engen Bergstrecke dazukam, war die Kacke perfekt. Auch wenn es nicht aus Eimern geschüttet hat, so war uns allen nach einer raschen Heimkehr zumute und so wurden aus gegebenem Anlaß ein paar megageile Strecken rund um Masserberg ausgelassen (aufheben, nochmal hinfahren, gut is!!!) und wir kamen mit genügend Zeitpuffer wieder nach Suhl zurück. Obligatorische Wäsche von Helm und Mopped, der HD ist hier wirklich sehr vorbildlich, schafft aber leider immer nur ein Mopped pro Abend, nämlich seins.... Was geht ab heute? Große Katastrophe: Kellerbier ist alle. Wie konnte DAS passieren? Tja... Wir haben uns fast alle für das Buffet angemeldet und Uwe samt Koch haben dafür den großen Grill trotz Scheißwetter draußen aufgebaut und fleißig Rostbrätl und Thüringer Bratwurst in rauen Mengen gegrillt. Der Grillrost mit Schwarte eingerieben läßt nichts ankleben, die Würste sehen formidabel aus, das 2 Tage eingelegte Fleisch (Geheimrezept mit Bier und Senf) bruzelt im Akkord. Dazu gibt's tonnenweise Zwiebel (nach und nach jedenfalls), Salate und hüftgoldiges Tiramisu mit Erdbeere. Das Buffet war so gut, daß sich mancher nicht an seine zugeteilten Rationen gehalten hat und der Brigitte das Quotensteak weggefuttert hat. Basti, also wirklich, du auch? Aber es kommt keiner zu kurz, auch beim Steak wurde für Nachschub gesorgt und am Ende dürften alle satt und zufrieden geworden sein. Die Schlacht am Buffet hat halt ihre eigenen Gesetze... Was nicht so schön war, war daß wir unseren Tisch auf der Empore einer langweiligen Altweibertruppe überlassen mußten, die ihren 60. Abi-Abgang feiern wollten. Dadurch

SUHL

Die (Jagd-)Waffenstadt, vom Bergbau geprägt, ebenso dem Rüstungsbau und heutige Stadt des Friedens. Und als Tourziel exzellent geeignet durch den mopeden-mäßigen Hintergrund, die Simson-Werke. Wenngleich fast immer pleite, so schwebt der Geist und einige Simsons wie heilige Schwalben durch den dichten Thüringer Wald und läßt sich nieder im berühmten Fahrzeugm-useum in der Stadtmitte.-



Letzteres besuchen wir vielleicht ein andernmal....

Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011

saßen wir während des Buffet-Sturms praktisch nur im Weg und Diane hat sogar die Flucht ergriffen, um nicht von den hungrigen Massen erdrückt zu werden. Ok, das wird uns so schnell auch nicht mehr passieren! Nach dem Essen sind wir dann sowieso zur Bowling-

Wetterbericht - live von der Wasserkuppe

Es ist Sommer, der Regen wird dann normalerweise wärmer, nicht aber so zu Häppy Kadaver. Damit man trotzdem ordentlich ins Schwitzen kommt, fällt stellenweise Öl und Rollsplitt in deutlichen Schauern. Ansonsten kein weiteres Wetter zu sehen, da zuviel Nebel herumwabert.

Bahn gewechselt. Mit putzigen Schuhen besohlt machten wir uns an die Tücke des Sports. Humpy und ich konnten fast alle Namen richtig ins Gerät hacken und dann machte sich das Dreamteam an die Kugeln ran. 10 Durchgänge, viele Kracher und Knaller, tolle Spares, keine Strikes, Haltungsnoten wurden zum Glück keine vergeben und am Ende zog der Udo im letzten Turn auf und davon und machte Blitzstarter Basti (der den Geschwindigkeitsrekord hält) und Dauerpunkter Paule platt. Humpy ließ sich

von Else zwar doublen, hat aber leider nichts genützt. Am Ende siegte die höchste Punktzahl (uHu?) und keiner wurde ernsthaft verletzt, ist ja auch schon ein Erfolg ;-). Abgefüllt mit ordentlich Jägermeister und sportlichem Geist siedelten wir wieder auf unserem Abstelltisch um. Im obligatorischen Planungsteil des Abends wurde dann HD für die nächste Tour „verpflichtet“. Es wird vermutlich an Himmelfahrt, Pfingsten oder Fronleichnam in die Pfalz gehen. Da dürfte uns der Wein gut schmecken und uns die Sonne auf den roten Steinen die Pläät verbrennen. Mit Vorfreude auf die endgeilen Strecken im Pälzer Wald verbabbelten wir noch den restlichen Abend, bevor es dann schon ans Zücken der Pinunzen und letztmalig ans Bubu machen ging. Sicher nicht so spät wie

Wurst-Express Thüringen - Westerwald

Wem die heimischen Genüsse vom Grill nicht genügen, der greift jetzt ordentlich zu! Nämlich zu Thüringer Rostbratwürstchen im praktischen Familienpaket. Was sind schon 5 Dutzend Bratwürstel? Für den Klappen zwischendurch gibt's die richtige Portion auch gut verpackt für auf den Mopped-Schwertransport!

einst, aber deutlich nach Mitternacht fielen die letzten Kämpfer in die Federn und beschlossen somit einen langen Tag mit geilen Strecken, die leider leider etwas zu feucht waren.

Sonntag. Wieder Zeit für Kette fetten! Udo zeigt wie das geht mit dem Seitenständer und die Kette strahlt wie Speck. So fein hergerichtet versammeln wir uns alle nach dem reichhaltigen Frühstück zum Gruppenbild mit Mopete. Dirigiert von Wirt Uwe stehen unsere Fahrgeräte im exakten Viertelkreis und er macht uns ein schönes Foto, wo endlich mal alle drauf sind und vor allem auch alle in die Kamera gucken! Schön isset! Zu christlicher Stunde rollen wir dann vom Hof und verlassen allmählich den Thüringer Wald mit seinen tollen Strecken, einsamen Strassen, wenig befahrene Routen und dem immer wieder (auf)kreuzenden Rennsteig, dem Wanderweg der Nation (den haben wir uns großzügig

Selterscher Käsblättle 2011

Auflage: ein halbes Dutzend!

23.-26. Juni 2011

gespart, falls wer danach fragt). Wir nehmen ein paar putzige Umleitungen und ziehen dann auch bald wieder die Regenhülle über, da es sich leider nicht wirklich aufklaren will. Im Gegenteil, auf unserer Fahrt über die Rhön, wo wir die Wasserkuppe anvisieren, wird es immer ekliger: Umleitung in Umleitung, Route triftet gen Norden total ab, Abkürzung nach Fladungen über Feldweg, endlich kommt die olle Wasserkuppe in Sicht, da kommt es Schlag auf Schlag: Ölspur, Rollsplitt, rutschige neu asphaltierte Strassen und NEBEL soweit das Auge blicken kann (ja, und das war nicht weit, 30-40 Meter oder so???). Auf der Wasserkuppe konnte man den Parkplatz supereinfach verfehlen, null Sicht, alles echt mies.

Ratespiel!!!!!!

Was ist der Rennsteig?

- Langer Wanderweg
- Steilwand für Fußgänger
- Ostdeutsche Trittleiter

Was ist Stangenbier?

- Kellerbier im Plexiglas
- Bierpipi am Morgen
- Sauerei, was sonst

und? weisse Bescheid?

Was für ein Glück, daß uns die anschließende Umleitung nach Poppenhausen endlich aus dem Triss führte. Nach 542642 weiteren Umleitungen und einigen unflätigen Flüchen nach oben wurde es dann besser und klack hat einer den Schalter gedrückt und die Sonne angemacht! Als wir bei unserer nächsten Rast am Falltorhaus, dem Bikertreff bei Schotten, ankamen, brannte der Planet wie blöd! Ein versöhnliches Wetterende sozusagen, wenn es auch 5 Grad weniger ebenso getan hätten. Angefixt vom schönen Wetter wurde die Rückroute kurzerhand über Gedern geführt, zügig vorbei an den vielen schönen modernen hessischen Starenkästen und flugs liefen wir schon auf der langen Meile an der guten alten Aral-Tanke, da wo laut Erwin die Nutten stehen, ein. Der Tagestacho war schon recht weit vorangeschritten, doch wir haben uns hier nochmal genügend Zeit für eine schöne Pause mit Eis und Kaffee genommen. Die beiden Alterspräsis Uli und Humpy haben noch eine Rede durch Uli gehalten, das war sehr schön

und dafür auch lieben Dank! Ich bin ja nicht so im Reden schwingen.. Schwamm drüber (Schreiben geht besser, oder?) HD hat die Tour für 2012 offiziell angenommen und wo dann keiner mehr Pipi mußte, ging es dann ab hier auf getrennten Heimwegen nach Hause. Leider? Ach was, ich glaube, wir waren alle ganz schön durch ;-)

Fazit: wir haben vier schöne Tourtage erlebt, zügig am Kabel gehangen, gut gefuttert und löbliche Runden genossen, viel Spaß gehabt und über 1000 neue Witze gehört (und auch sofort wieder vergessen, uurgg). Das war mal ne richtig zackige Tour mit vielen Kilometern, schönen Strassen und einer tollen Truppe im Rückspiegel!!! So soll es sein. Chapeau!



Impressum

Ihr kennt das ja inzwischen: Der Moppedausflug wird mit scharfem Blick beobachtet, Bonsai fabriziert daraus eine Menge Unsinn und verbreitet ihn anschließend auch noch... Wie immer auch elektrisch auf www.karin-vogelmann.de, guckst Du dort auch Bilder und noch mehr Gedöns. All rights wie gehabt. Geschenke bitte diesmal drosseln, ihr habt mich schon belohnt...merci!

Wie heißt der chinesische Verkehrsminister?

Um Lei-Tung! ;-))

Umleitung